



VdSt
verband deutscher städtestatistiker

Newsletter

Nr. 7/2007

VdSt Newsletter: Namensuche auf der Zielgeraden

Die Geburt eines neuen Formats ist eine spannende Angelegenheit. Die Weiterentwicklung des bisherigen Rundschreibens hat eine breite Zustimmung erfahren. Auch an der Suche eines passenden Namens haben sich viele Mitglieder beteiligt. Dabei wurden auch Namen reaktiviert, die eigentlich als ausgeschlossen galten, wie *Aktuell* oder *Newsletter*. Aber Sie wurden genannt und stehen deshalb auch zur Wahl. Diese soll jetzt starten, formlos und unbürokratisch.

Jedes VdSt-Mitglied kann sich beteiligen und sollte möglichst einen Favoriten nennen. Die sechs Wahlmöglichkeiten sind noch einmal zur Orientierung abgebildet. Wer sich nicht entscheiden kann und trotzdem mitmachen will, kann auch mehrere gleichrangige Voten abgeben. Aber bitte nur einmal abstimmen, am besten per Email an die Geschäftsstelle. Wie immer Ihr Votum zu uns findet, es muss bis zum 15. September 2007 angekommen sein, damit wir über das Ergebnis während der Statistischen Woche in Kiel berichten können.

Einige Mitglieder haben sich bereits qualifiziert zu Namensvorschlägen geäußert. Diese Voten werden berücksichtigt, wenn sie nicht korrigiert werden. /Sr.

Impressum

Verband Deutscher Städtestatistiker - VdSt
 Vorsitzender: Rudolf Schulmeyer
 Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen
 Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main
 Tel. 069 212 33667, Fax 069 212 30898
 E-Mail: vdst@stadt-frankfurt.de



Attraktives Programm der Städtestatistik auf der Statistischen Woche in Kiel



Die gemeinsame jährliche Fachtagung der *Deutschen Statistischen Gesellschaft*, der *Deutschen Gesellschaft für Demographie* und der *Städtestatistik* startet diesmal am 24. September in Kiel.

Die VDSt-Mitglieder wurden bereits mit einem Faltblatt über das Fachprogramm der Städtestatistik informiert. Viele tragen diesmal selbst dazu bei, denn es geht um die

Aufgaben der Städtestatistik bei der funktionalen Berichterstattung und Entwicklungsbeobachtung (Monitoring) in den Städten.

Daten und Analysen von Stadtforschung und Statistik für das kommunale Monitoring ...

... richtet sich deshalb auch an die Fachvertreter/innen der Bereiche, die auf der Statistischen Woche in Kiel im Mittelpunkt stehen: *Sozialberichterstattung*, *Sozialraumanalyse*, *Integrationsmonitoring – Familien- und Jugendberichte – Kommunale Bildungslandschaften – Wohnungsmarktbeobachtung*. Detaillierte Informationen zum Programm und zur Anmeldung erhalten Sie direkt auf der Homepage des VDSt unter

www.staedtestatistik.de

oder

www.statistische-woche.de

Die Stärke von Städten und Regionen

Mehr Infos zur SCORUS-Tagung im Internet unter

www.darmstadt.de/wirtschaft/scorus/

Internationale Beiträge zu Stadtforschung und Statistik auf der SCORUS Europa-Tagung vom 17. – 19. Oktober in Darmstadt

SCORUS – der Langname *Standing Committee on Regional and Urban Statistics* ist Programm. SCORUS ist Teil des Weltstatistikverbandes ISI und bildet eine internationale Plattform für Fragen der Stadt- und Regionalforschung und Statistik. Diesmal tagt SCORUS im Herzen von Deutschland, der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Eine gute Gelegenheit für die deutschen Städtestatistiker und verwandte Professionen, an dem internationalen Diskurs über Stadtstrukturen und Stadtentwicklung authentisch teilzuhaben.

Programm-Überblick

Mittwoch, 17. Oktober 2007:

1. Städte als Wachstumsmotor der gesamten Region
2. Die sozialen und kulturellen Komponenten der Wettbewerbsfähigkeit von Städten und Regionen

Donnerstag, 18. Oktober 2007

3. Nachhaltige und wirtschaftsorientierte Entwicklung in Städten und Regionen
4. Die zunehmende Vielfältigkeit von Städten als eine Folge der EU Expansion und der Globalisierung – Eine Chance und eine Herausforderung
5. Die Auswirkungen regionaler Förderpolitik
6. Qualitätssicherung von Regional- und Städtestatistik

Freitag, 19. Oktober

7. Organisationsformen für die Erhebung und Publikation von Regional- und Städtestatistik
8. Territoriale Strukturen und regionale Referenzsysteme

Noch besteht die Möglichkeit einer aktiven Teilnahme. Wer zu den Themenschwerpunkten etwas beitragen kann, ist herzlich eingeladen. Besonders bei den Punkten 2, 3 und 5 würden sich die Organisatoren freuen, wenn noch weitere Beiträge aus der Praxis angemeldet würden. Die Adresse für die Kurzfassung Ihres Beitrages:

Hanna.Kroger@ec.europa.eu

Zensus 2011: Kommission soll Amtliche Statistik und Bundesregierung wissenschaftlich beraten

Eine vom BMI eingesetzte Zensuskommission soll die amtliche Statistik und die Bundesregierung in Angelegenheiten des Zensus 2011 wissenschaftlich beraten. Sie soll sich auch mit der Relevanz weiterer Zensusmerkmale befassen. Die Aufgaben im Einzelnen:

Die Kommission soll die von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder entwickelten Konzepte, Methoden und Verfahren für den registergestützten Zensus 2011, einschließlich der ergänzenden Stichprobe, prüfen, die entsprechenden Umsetzungsarbeiten kritisch und konstruktiv begleiten sowie Empfehlungen für das weitere Vorgehen aussprechen. Adressaten der Empfehlungen sollen sowohl das Statistische Bundesamt sowie das Bundesministerium des Innern sein. Dies umfasst

- (1) die Evaluierung von vorgelegten methodischen Untersuchungen und Konzeptvorschlägen:
 - a. Evaluierung der für die ergänzende Stichprobenerhebung entwickelten Stichprobenmethodik.
 - b. Evaluierung von Möglichkeiten und Grenzen der Georeferenzierung von Zensusdaten.
- (2) die wissenschaftliche Begleitforschung zu Teilprojekten der Zensusvorbereitung:
 - a. Entwicklung des Fragebogenkonzeptes,
 - b. Erfolgsbedingungen für das Kommunikationskonzept.
- (3) die selbstständige Konzeptentwicklung in wichtigen anwendungsorientierten Fragestellungen:
 - a. Relevanz weiterer Zensusmerkmale,
 - b. Fortschreibung der Zensusergebnisse bis zum folgenden Zensus.
- (4) die Mitteilung der Ergebnisse der Kommissionstätigkeit in Form gutachterlicher Äußerungen an den Bundesminister des Innern und den Präsidenten des Statistischen Bundesamts. Dazu gehört insbesondere auch die Entwicklung von Konzepten, wie die Zensusdaten durch die Wissenschaft optimal genutzt werden können.

Die Kommission soll aus neun ausgewiesenen Vertreter/innen der Wissenschaft gebildet werden. Idealerweise sollten die folgenden Fachrichtungen vertreten sein:

- o Statistik und Survey Methodologie
- o Volkswirtschaftslehre und Arbeitsmarktforschung
- o Soziologie und Demografie
- o Geografie und Raumplanung.

Nach den Planungen des Statistischen Bundesamtes soll sie bereits im September die Arbeit aufnehmen. /StatBuA

Lebendiges und mediengerechtes Schreiben

In unserem Mitglieder-Info Nr. 3/2007 hatten wir berichtet, dass sich der VDSt-Vorstand um ein solches Fortbildungsangebot für seine Mitglieder bemuhlen will. Die Idee: Wer mediengerecht schreiben und präsentieren kann, findet auch stadintern interessierte Leser und Zuhörer. Das Konzept ist noch nicht ausgearbeitet, aber bei der Frankfurter Statistik sind noch einige Plätze bei einer stadinternen Fortbildungsveranstaltung *Lebendiges Schreiben über statistische Daten* frei, mit der wir schon gute Erfahrungen gemacht haben. Wir möchten deshalb den Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtstatistik anbieten, in Frankfurt bei dem nächsten Kurs mitzumachen. Die Teilnahmegebühr beträgt 150 € für zwei halbe Tage. Hinzu kämen die Reisekosten und eine Übernachtung. Der Termin ist für den Herbst 2007 geplant und kann noch individuell abgestimmt werden. Fragen oder Anmeldung bitte direkt an

waltraud.schroepfer@stadt-frankfurt.de

Termine 2007 / 2008

56 th Session of International Statistical	
Institute (ISI), Lissabon	22.-29.08.2007
Statistische Woche, Kiel	24.-27.09.2007
SCORUS, Darmstadt	17.-19.10.2007
Frühjahrstagung, Saarbrücken	31.03.-2.04.2008
Statistische Woche, Köln	15.-18.09.2008